

Bayerns Schülerlotsen ermitteln ihre Bezirkssieger

Bei den derzeit laufenden Bezirksentscheiden müssen die jungen Verkehrshelfer ihre Fachkompetenz und ihr Wissen erneut unter Beweis stellen. Im theoretischen Teil sind 32 Fragen über die alltägliche Aufgabenbewältigung aufgrund eines fundierten Grundwissens zu beantworten. Im Praxisteil gilt es zunächst das eigene Reaktionsvermögen zu testen. Danach folgen Geschwindigkeitsschätzungen bei herannahenden Fahrzeugen. Damit verbunden ist die Frage nach dem Anhalteweg eines Fahrzeuges. Bei ihrem täglichen Einsatz werden Schülerlotsen und Schulweghelfer gerade bei diesen Verkehrsabläufen immer wieder besonders gefordert. Letztendlich müssen sie in Sekundenbruchteilen entscheiden, ob es ratsam ist, ein sich zu schnell näherndes Fahrzeug noch



anzuhalten, ohne querende Kinder zu gefährden. Natürlich muss auch die Entfernung eines Fahrzeuges richtig taxiert werden, um keine Fehlentscheidungen zu treffen. Insgesamt also keine leichten Aufgaben, denen sich die

jungen Verkehrshelfer stellen müssen. Die beiden Erstplatzierten eines jeden Bezirksentscheidendes des Schülerlotsenwettbewerbes vertreten ihren Regierungsbezirk beim Landesentscheid **am 20. Juli 2012 in Schweinfurt.**

Begeisterte Motorradsternfahrt

Ende April machten über 40.000 begeisterte Motorradfahrer Kulmbach zur heimlichen Hauptstadt der

Biker. Die vom Bayerischen Innenministerium, der oberfränkischen Polizei, dem Bayerischen Fahrlehrerver-

band mit Unterstützung der Stadt und des Landkreises Kulmbach sowie der Kulmbacher Brauerei durchgeführte Veranstaltung übertraf alle Erwartungen. Den zahlreichen Besuchern bot das Veranstaltungsgelände ein informatives und zugleich unterhaltsames Präventionsprogramm. Gemeinsam mit der Kreisverkehrswacht Kulmbach hatte die Landesverkehrswacht Bayern einen Informationsstand zum Thema „Aktion junge Fahrer“. Neben dem Rauschbrillenparcours und dem Reaktionstestgerät wurde der Überschlagssimulator besonders stark frequentiert. Innenminister Hermann versprach, dass dieses Mega-Event unter dem Motto „Ankommen statt Umkommen“ sicher in den nächsten Jahren, bis 2020, seine jährliche Wiederholung findet.



Innenminister Joachim Herrmann mit dem Vizepräsidenten Günter Fuchs und Bezirksvorsitzenden Gerhard Schmitt

Bayerischer Landestag der Verkehrssicherheit

Das Polizeipräsidium Oberbayern Süd führt mit der Stadt Rosenheim im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums des Innern am **Samstag, den 16. Juni 2012, in der Zeit von 10:00 bis 16:00 Uhr, den**

2. Bayerischen Landestag der Verkehrssicherheit, in der Rosenheimer Fußgängerzone durch. Auch die Landesverkehrswacht Bayern e.V. und die örtlichen Verkehrswachten beteiligen sich an dieser Veranstaltung. Die Be-

sucher erwartet auf 28 Aktionsflächen ein umfangreiches Informationsangebot, das aktiv zum Mitmachen und Ausprobieren einlädt. Weitere Infos mit Anfahrtshilfe unter: www.polizei.bayern.de/oberbayern

Bilanzveranstaltung „Könner durch Er-fahrung“ 2011

Bei der III. Bereitschaftspolizeiabteilung in Würzburg zogen der Präsident der Landesverkehrswacht, **Horst Schneider**, Innenstaatssekretär **Gerhard Eck**, der Sprecher der Geschäftsleitung der LBS, **Dr. Franz Wirnhier** und der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Mainfranken Würzburg, **Dr. Rudolf Fuchs** eine positive Bilanz im Programm „Könner durch Er-fahrung“ für das Aktionsjahr 2011. Rund 9.500 junge Fahrer hatten an diesem Fahrfertigkeitstraining der bayerischen Verkehrswachten teilgenommen. Seit dem Start 1984 sind insgesamt über 418.000 Teilnehmer geschult worden. Innenstaatssekretär Gerhard Eck fordert die jungen Fahranfänger auf, noch zahlreicher bei diesem Programm mitzumachen. Trainieren, Korrigieren und Erfahrungen gewinnen

seien die Ansatzpunkte für diese Maßnahme. Die Kursteilnehmer haben 1/3 weniger Unfälle als ihre Altersgenossen, wie eine Untersuchung des TÜV Süd belegt. Das Programm „Könner durch Er-fahrung“ ist somit für junge

Fahrer bundesweit das erfolgreichste Fahrfertigkeitstraining. Ohne das ehrenamtliche Engagement der Verkehrswachten und die Unterstützung des Bayerischen Innenministeriums, der LBS Bayerische Landesbausparkasse, des Sparkassenverbandes Bayern sowie der Bereitschaftspolizei und Bundeswehr wäre dieses erfolgreiche Programm so nicht möglich.



Horst Schneider präsentiert die Bilanz 2011

„Mit Können zum verkehrssicheren Autofahrer“



v.l.n.r.: 3. Vors. Heinrich Halbleib, GF Stephan Friedlein, Dir. Sparkasse Mainfranken Matthias Tilgner, Projektleiter KdE Norbert Müller

Zum Jahresauftakt des Fahrfertigkeitstrainings „Könner durch Er-fahrung“ bei der **Verkehrswacht Kitzingen e.V.** Ende April, überreichte der Direktor der Sparkasse Mainfranken Kitzingen, **Matthias Tilgner**, einen Scheck über 1.395,00 Euro an die Verkehrswacht.

Der stellvertretende Landrat, **Paul Streng**, hob die Wichtigkeit des Trainings zur Unfallbekämpfung junger Erwachsener hervor und Projektleiter **Norbert Müller** informierte über die erfolgreichen Veranstaltungen im vergangenen Jahr.

Richtiges Radfahren

Die Jugendverkehrsschule Berchtesgadener Land erhielt nach 25 Jahren einen neuen LKW. Im Frühjahr dieses Jahres wurde das 3,5 Tonnen

Fahrzeug im Wert von 55.500 Euro eingeweiht. Dank zahlreicher Zuschüsse war es endlich möglich das Fahrzeug anzuschaffen. Landrat **Georg Grabner**



unterstrich die Wichtigkeit der Verkehrserziehung. „Sie dient dazu, Kindern die richtigen Verhaltensweisen im Straßenverkehr zu vermitteln und den Umgang mit Gefahren zu erlernen.“ **Peter Starnecker**, LVW-Vizepräsident und Geschäftsführer der Kreisverkehrswacht betont, dass ein Blick auf die Unfallstatistik zeigt, dass die Zahlen der verletzten und getöteten Radfahrer in Bayern bedauerlicherweise gestiegen sind. Aus diesem Grunde appelliert er an alle, beim Radfahren einen Fahrradhelm zu tragen. Die Schüler des ganzen Landkreises werden durch die beiden Verkehrserzieher der Jugendverkehrsschule unter Einbeziehung der Eltern mit viel Engagement an den Straßenverkehr herangeführt.

Übergabe des neuen LKW an die Jugendverkehrsschule

Schulwegsicherheit geht uns alle an!

Innenstaatssekretär **Gerhard Eck** bekräftigte anlässlich der gemeinsamen Pressekonferenz des Innenministeriums mit der Gemeinschaftsaktion „Sicher zur Schule – Sicher nach Hause“ zur Schuleinschreibung in Bayern, dass die Schulwegsicherheit uns alle angeht und wir die Schwächsten schützen müssen. Rund 102.000 Schulanfänger wurden im April eingeschrieben und müssen sich ab Mitte September, gemeinsam mit den rund 350.000 älteren Grundschulern, dann im Straßenverkehr zurechtfinden. Durch frühzeitiges Einüben des Schulweges der Eltern mit ihren Kindern und durch ständige Wiederholung verinnerlichen die ABC-Schützen den künftigen Weg und gewinnen so an Sicherheit. Auch die Funktion des Schul-



Staatssekretär Gerhard Eck übt sich als Schulweghelfer

weghelfers sollte den Kindern vertraut gemacht werden. LVW-Vizepräsident **Günter Fuchs** unterstreicht, dass die bayerischen Verkehrswachten auch in

diesem Jahr sich der Schulwegsicherheit annehmen werden und die mehr als 31.000 Schulweghelfer bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit unterstützen.

Parlamentarisches Frühstück

Über das aktuelle Thema „Verkehrssicherheit in Bayern“ diskutierten die Abgeordneten der FREIEN WÄHLER Landtagsfraktion mit dem Präsidium der Landesverkehrswacht bei einem Parlamentarisches Frühstück im Bayerischen Landtag. **Horst Schneider**, Präsident der LVW, erläuterte die Mög-

lichkeit zur Erhöhung der Sicherheit für junge Fahrer und stellte die ehrenamtliche Verkehrssicherheitsarbeit des kommenden Jahres vor. Über die Themen „Jugendlichen bereits mit 16 Jahren die Fahrerlaubnis zur erteilen und Senioren zu einem Gesundheitstest zu verpflichten“ wurde rege diskutiert.



Moderatorenfortbildung

Im Jahr 2011 sind laut Statistik allein in Bayern über 70 Personen auf dem Fahrrad tödlich verunglückt. Die Zahl der registrierten Unfälle, in die Radfahrer mitverwickelt waren, liegt bei über 14.000. Rund 40 neuausgebildete Moderatorinnen und Moderatoren werden ab sofort in Bayern große und kleine Verkehrsteilnehmer auf die Ri-

siken beim Radfahren hinweisen und ihnen Tipps für die eigene Sicherheit mit auf den Weg geben.

Welche Mindestanforderungen sollte ein Kinderanhänger am Fahrrad haben, brauchen Kinder im Anhänger einen Helm, wo dürfen bzw. müssen Kinder fahren und viele weitere interessante Fragen wurden auf der

Fortbildungsveranstaltung im bayerischen Landesprogramm „**Kinder gesichert unterwegs**“ diskutiert. Die Verkehrswachtmitarbeiter werden in Kindergärten oder Tageseinrichtungen bei Elternabenden oder Aktionsständen darüber aufklären, wie die kleinen Verkehrsteilnehmer auf dem Fahrrad der Eltern oder als selbstständige Radler am sichersten unterwegs sind. Alle sind sich einig, dass Kinder von Anfang an den Helm gewöhnt werden sollten, wobei insbesondere die Eltern als gute Vorbilder vorangehen müssen. Bis zum achten Geburtstag müssen Kinder auf dem Gehweg fahren, bis zum 10. Geburtstag dürfen sie noch. Außerdem standen Vor- und Nachteile eines Anhängers gegenüber dem Kindersitz auf dem Gepäckträger oder einem sogenannten Trailerbike auf der Tagesordnung. Die künftigen Moderatorinnen und Moderatoren werden über verkehrssichere Kinderäder informieren und über Gefahren und sinnvolle Sicherheitsvorkehrungen bei Elektromotor gestützten E-Bikes Auskunft geben.



AK „Sicher unterwegs“

Bei der diesjährigen Jahrestagung am 13.03.2012 wurde der Jahresbericht von 2011 sowie der Haushalt- und Arbeitsplan, mit dem Schwerpunkt Motorradfahrer für 2012 vorgestellt und besprochen. In das Jahresprogramm werden zusätzlich die praktischen Fahrübungen für Motorradfahrer aufgenommen.

Herrn Kühl vom Kuratorium GUTES SEHEN e.V. wurde für seine Verdienste um die Aktion „Sicher unterwegs“ die silberne Ehrennadel der Landesverkehrswacht Bayern verliehen.



v.l.n.r. Herr Dingreiter, Herr Kühl und Herr Schinwald

Ainringer Ostertage

Im Rahmen der „Ainringer Ostertage“ veranstaltete das Fortbildungsinstitut der Bayerischen Polizei eine internationale Tagung zum Thema „Verkehrssicherheit in einem vereinten Europa – Herausforderung und Möglichkeiten“. **Horst Schneider**, Präsident

der Landesverkehrswacht Bayern e.V., erhielt die Gelegenheit, in einem Referat über die „Aktivitäten der Verkehrswacht zur Verkehrsunfallprävention“ die zahlreichen Projekte und Maßnahmen vorzustellen. Ein eigens aufgebauter Verkehrssicherheitsparcours der Landesverkehrswacht und der Kreisverkehrswacht Berchtesgadener Land gestattete den Besuchern ihr Reaktionsvermögen an den unterschiedlichsten Testgeräten auszuprobieren.



VERKEHRSWACHTEN AKTIV

Kreisverkehrswacht Aichach-Friedberg

Jugendverkehrsschule

Die Jugendverkehrsschule in Aichach und Friedberg hat den Schulungsbetrieb wieder aufgenommen. Alle Schüler der 4. Klassen im Zuständigkeitsbereich der Polizeiinspektion Aichach absolvieren in den nächsten Wochen

die Radfahrausbildung auf dem modernen JVS-Übungsplatz in Aichach-Nord, der mit großem Engagement und finanzieller Unterstützung der Kreisverkehrswacht Aichach-Friedberg errichtet werden konnte.



Verkehrshelfer

Großes Lob zollte die Schulleiterin der Grundschule in Ried, **Melanie Prager**, ihrem Elternbeirat und insbesondere **Eva Henninger**, die sich mit großem Engagement für die Errichtung eines Verkehrshelferüberweges einsetzte. „Wir wollten den Schulweg sicherer machen“, so die Initiatorin und schnell wurde deutlich, dass eine Umsetzung dieses Anliegens nur mit Einbeziehung der Mütter und Väter umsetzbar ist. Dabei bekam sie spontan von der Kreisverkehrswacht die erforderliche Unterstützung, die sofort die Verbindungen zur zuständigen Polizeiinspektion und den Vertreter des staatlichen Bauamtes, des Landratsamtes

Aichach-Friedberg und Bürgermeister knüpfte. Die Kreisverkehrswacht Aichach-Friedberg sorgte für die Ausstattung der Mütter und Väter mit Überwurf, Windjacke und Winkerkelle. Seit Dezember letzten Jahres stehen die in neongelb gekleideten Verkehrshelferinnen und Verkehrshelfer am eingerichteten Überweg und sorgen dafür, dass die Eltern ihre Kinder mit einem guten Gefühl in die Schule schicken können. Überall dort, wo Verkehrshelfer ihren Dienst verrichten, läuft der Schulweg problemlos und sicher ab, weiß auch der stellvertretende Vorsitzende der Kreisverkehrswacht Aichach-Friedberg, **Helmut Beck**.

Kreisverkehrswacht Aschaffenburg

Jahreshauptversammlung

Die Kreisverkehrswacht macht es sich immer wieder zur Aufgabe zur Verkehrssicherheit und Unfallverhütung

beizutragen. Deshalb haben wir auch in diesem Jahr die Jahreshauptversammlung zum Anlass genommen, verdiente Bürger für besondere Leistungen auszuzeichnen und zu ehren. **Islim Korkmaz** und **Dilara Soldin** besuchen die 8. Klasse der Dalberg-Mittelschule in Aschaffenburg und verrichten seit 2 Jahren überaus zuver-

Verkehrspuppettheater

Das pädagogisch sehr wertvolle Verkehrspuppettheater ist ein ideales Medium, um Kindern das Lernen abstrakter Inhalte zu erleichtern und deshalb unterstützt die Kreisverkehrswacht Aichach-Friedberg diese Vorstellungen in den verschiedenen Kindergärten des Landkreises, so die beiden Vorsitzenden **Karl Schießl** und **Helmut Beck**, „denn die Kinder lernen hier nicht nur mit dem Kopf, sondern erleben das Geschehen auch sehr emotional mit“. Mit dem Puppenspiel „Lexi wird Polizist“ aus dem Bereich der Verkehrsprävention werden die Kinder bereits im frühen Kindesalter spielerisch auf verkehrsgerechtes Verhalten vorbereitet. Die Mädchen und Buben des Kindergartens „Spatzennest“ waren vollauf begeistert von dem altersgerechten Stück des Puppentheaters „Schabarang“, das auch spielerisch die Kinder hinsichtlich der Gefahren im Straßenverkehr und im Umgang mit unbekanntem und bekannten Personen sensibilisiert.



lässig und sorgfältig ihren Dienst als Lotsen. Das alleine wäre nicht so besonders, dass sie eine Auszeichnung verdienen, aber die beiden haben aufgrund ihrer Verantwortung und Ausbildung Eigeninitiative entwickelt, als sie zu Schuljahresbeginn feststellten, dass Grundschüler anderer Schulen die Straße – leider auch mit ihren Eltern – an nicht dafür vorgesehenen Stellen überquerten – ja sogar blindlings drauf los liefen.



Kreisverkehrswacht Pfarrkirchen-Simbach

Fortbildungsveranstaltung für Erzieherinnen

Die Kreisverkehrswacht Pfarrkirchen-Simbach am Inn organisierte in Zusammenarbeit mit der Sparkasse



Rottal-Inn eine Fortbildungsveranstaltung für Erzieherinnen mit dem Thema: „**Organisatorische und pädagogische Maßnahmen zur Unfallverhütung und Gesundheitsförderung**“. Die Elementarbeauftragte der Kreisverkehrswacht Pfarrkirchen-Simbach, Frau **Maria Vollweiler** vom evangelischen Kindergarten Pfarrkirchen, konnte als Referentin Frau **Christina Bucher** von der Kommunalen Unfallversicherung Bayern, früher Bayer. GUVV, gewinnen und neben zahlreichen Teilnehmern von insge-

samt 17 Kindertageseinrichtungen auch den Leiter des Amtes für Jugend und Familie, Hr. **Manfred Weindl** und Frau **Barbara Krapf**, begrüßen.

Frau Bucher stellte in einem kurzweiligen Vortrag zahlreiche Medien und Projekte des Unfallversicherungsträgers zur Sicherheitsförderung und zur Unfallprävention vor und referierte über die Organisation der Ersten Hilfe in der Kindertageseinrichtung.

Aus aktuellem Anlass wurde auch auf die neuesten Trends in der Kinderkleidung, wie Kapuzenpullis mit Bändern im Halsbereich - oder Fahrradhelm Tragen beim Spielen intensiv eingegangen.

Ausstellung der Verkehrswacht

Das große Anliegen der KVW Pfarrkirchen-Simbach a. Inn ist die Sicherheit im Straßenverkehr. Mit einer Ausstellung in der Schalterhalle der Sparkasse Rottal-Inn dokumentiert sie, auf welchen Gebieten die Verkehrswacht tätig ist und die Verkehrsteilnehmer durch ihre Präventionsarbeit aufklärt. Viel Lob und Anerkennung gab es von den zahlreichen Rednern für die geleistete Arbeit an die KVW-Vorsitzende **Alexandra Wachtveitl-Bruckner** und ihre zahlreichen Mitstreiter. Neben Simbach wird die Ausstellung im August auch in Pfarrkirchen gezeigt.



Sparkassendirektor Josef Borchi begrüßt die Gäste der KVW-Ausstellung

Verkehrswacht Schwabach

Karl Ludwig Wutzer zum Ehrenmitglied ernannt

Die Jahreshauptversammlung der Schwabacher Verkehrswacht begann nach der Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden **Wolfgang Wilde** zunächst mit einer traurigen Mitteilung. Der langjährige und allseits beliebte Schulweghelfer an der Luitpoldschule, **Georg Heisrath**, war unerwartet verstorben. Der Vorsitzende würdigte sein engagiertes Wirken für die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler. Im Anschluss ließ Wolfgang Wilde das vergangene Jahr Revue passieren. Besonders **Dietmar Kocher** als Verkehrserzieher der Polizeiinspektion Schwabach war bei den Schulen und Kindergärten aktiv. Vom Fahrradtraining über die Betreuung der Schul-

weghelfer bis zum Schulbustraining war vieles geboten.

Bei den anschließenden Neuwahlen des Vorstandes wurde Wolfgang Wilde einstimmig als erster Vorsitzende bestätigt. Sein Vertreter bleibt wie bisher **Heinz Guthy**. **Michael Schoplocher** übernimmt weiterhin die Aufgabe des Schriftführers. Nachdem **Karl Ludwig Wutzer** das Amt als Schatzmeister niederlegte, wurde **Daniel Straußber-**

ger einstimmig in das Amt gewählt. Wie schon sein Vater war Karl Ludwig Wutzer über Jahrzehnte im Vorstand der Verkehrswacht Schwabach tätig. Wolfgang Wilde dankte ihm für seine nahezu 30jährige hervorragende Kassenführung. Durch sein Wirken als Schatzmeister stünde die Verkehrswacht auf finanziell sicheren Füßen, so Wilde. Als treibende Kraft in Sachen Verkehrssicherheit hat Karl Ludwig Wutzer die Verkehrswacht über Jahre entscheidend geprägt. Der Vorsitzende schlug daher vor, ihn zum Ehrenmitglied zu ernennen. Die Mitgliederversammlung nahm den Antrag einstimmig an. Karl Ludwig Wutzer dankte den Anwesenden für die Anerkennung und wird die Verkehrswacht natürlich auch zukünftig nach Kräften unterstützen.



Gebietsverkehrswacht Gmünden

Ehrungen

Seit einem Jahr ehrt die Gebietsverkehrswacht zusammen mit der Polizei vorbildliche Helfer.

Dominik Geupel war in einem Liniensbus auf der Fahrt zu seinem Wohnort. Wegen eines Verkehrsunfalls im Sinngrund musste der Bus anhalten. Der 16-Jährige stieg aus, betreute die

zwei verunglückten Personen bis zum Eintreffen von Polizei und Rettungsdienst. Auch als der Bus seine Fahrt fortsetzen konnte, blieb Dominik Geupel, der auch Mitglied der Jugendfeuerwehr Aura ist, an der Unfallstelle. **Hans Brust, Steffan Rausch, Georg Riedmann** und **Peter Hagedorn** ret-



Die Auszeichnung über der Vorsitzende Dr. Gerhard Köhler (rechts) an (von links) Hans Brust, Dominic Geupel, Edgar Weippert, Georg Riedmann, Brigitte Rottmann, Anton Volpert, Udo Friedel, Steffan Rauch und Horst Brenner.

Kreisverkehrswacht Neumarkt

Jubiläumsveranstaltung

„50 Jahre ist eine stolze Zeit. Vieles hat sich in diesem Zeitraum geändert, nicht jedoch das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder, denen ich herzlich danken möchte.“ Mit diesen Worten eröffnete **Hermann Pfeifer**, der 1. Vorsitzende der Kreisverkehrswacht Neumarkt die Jahreshauptversammlung 2012. Für ihn sei dieses Ehrenamt nahezu zu einem Fulltime-Job geworden, weil es vornehmlich darum gehe, die enorm wichtige Aufklärung zu leisten, neue Verkehrskon-

zepte zu entwickeln, orientiert an den sich stets ändernden Gegebenheiten und schließlich bei Sponsoren Überzeugung zu leisten, da die Mitgliedsbeiträge allein die notwendige Arbeit nicht tragen könnten. Damit bedankte sich Pfeifer gleichzeitig bei allen, die die Verkehrswacht herausragend unterstützt haben: Dem Amtsgericht, den Autofirmen, den Raiffeisenbanken und der Sparkasse, den Fahrschulen und Versicherungen wie der Polizei und großen Unternehmen der Stadt. Geehrt und ausgezeichnet wurden **Reinhard Hornauer**, Oberstudiendirektor der Fachoberschule Neumarkt, für besondere Verdienste mit der silbernen Ehrennadel der Landesverkehrswacht Bayern, für besonderes Engagement **Petra Traboulsi** und **Sabrin Traboulsi** als jüngste Unterstützerin in der Organisation mit Urkunde und Blumen.



Quelle: mittelbayrische Zeitung

teten vermutlich in der Silvesternacht 2011 einem Autofahrer das Leben, der sich am Ortseingang mit seinem Fahrzeug überschlagen hatte. Gemeinsam zogen sie den Fahrer aus dem Auto, das bereits zu Brennen begonnen hatte, löschten das Feuer mit Handfeuerlöschern und leisteten Erste Hilfe.

Bernd Keupp und **Sebastian Deisenroth** befreiten am 24. September einen beinamputierten Fahrer aus seinem Auto, mit dem er sich überschlagen hatte. Der behinderte Sportler wollte im Rahmen der 40. Unterfränkischen Schülerregatta auf der Fränkischen Saale an einem gemeinsamen Wettbewerb für behinderte und nicht-behinderte Kanuten teilnehmen und war von der Fahrbahn abgekommen. Weiter geehrt wurden für **50 Jahre** vorbildliches Verhalten im Straßenverkehr: **Udo Friedel, Anton Volpert, Edgar Weippert** und **Horst Brenner**. Die Auszeichnung für **40 Jahre** erhielt **Brigitte Rottmann**.

Kreisverkehrswacht Garmisch-Partenkirchen

Jahreshauptversammlung

Am 23.04.2012 fand die 45. Jahreshauptversammlung der Kreisverkehrswacht statt. Im Jahresrückblick berichtete der 1. Vorsitzende **Hans Schliederer** u.a. über Aktivitäten wie die Fortbildungsveranstaltungen für Erzieherinnen und Erzieher der Kindertageseinrichtungen/Kindergärten, Fahrertraining für Führerscheinneulinge („Könner durch Erfahrung“), den Seniorennachmittag der Marktgemeinde Garmisch-Partenkirchen, die Ehrung der Schulweghelfer/-innen in Oberammergau, die erfolgreiche Teilnahme der örtlichen Erstplatzierten am Bezirkswettbewerb der oberbayerischen Schülerlotsen in Eichstätt, die Präsentation der KVW bei der Jubiläumsveranstaltung „200 Jahre Bayerische Versicherungskammer“, den Infostand am Richard-Strauss-Platz am Tag der Verkehrssicherheit, die Schülerlotsenausstattung durch E.ON Bayern für die Hauptschule Partenkirchen und über die Teilnahme von Vertretern der KVW an Bezirks- und Landesversammlung der Bayerischen Verkehrswacht.

ZEITSCHRIFT FÜR

VERKEHRS ERZIEHUNG



Neu
in Print
und Web

IHRE VORTEILE:

- Informativ
- Modern
- Fächerintegrativ

IN JEDEM HEFT INKLUSIVE:

- Kopiervorlagen und Arbeitsblätter
- Unterrichtsmodelle für den Primar- und Sekundarbereich
- Praxisbezogene Berichterstattung



Service Hotline: 089 / 20 30 43 - 1600
Springer Fachmedien München GmbH
Verlag Heinrich Vogel
Aschauer Straße 30 | 81549 München
www.verkehrs-erziehung.de

Jahresabopreis mit 4 Ausgaben: 27.- €
(inkl. MwSt. und Versand)

**KOMPLETT
ÜBERARBEITET!**

JETZT BESTELLEN oder
kostenloses Probeheft anfordern!

VOGEL
VERLAG HEINRICH VOGEL